



Die geschwungene Freitreppe im Schlossinnenhof führt Sie zum Rittersaal. Dieser beeindruckt vor allem durch die Stuckarbeiten an Decke und Wänden sowie die Malereien. Die Inneneinrichtung mit einem Flügel von Steinway & Sons aus dem Jahre 1920 wirkt besonders majestätisch. Heute wird der Rittersaal für Trauungen und kulturelle Veranstaltungen genutzt. Wandmalereien, die in den 1960ern komplett überstrichen wurden, wurden 2016 wieder freigelegt. Der Wappenbaum an der Nordwand als auch die Malereien über dem Kamin und an den Seitenwänden erstrahlen nun in neuem Farbglanz.



© Kai Hüttner



Die Schlossremise bietet in mehreren kreativ gestalteten Räumen aufregende Geschichten vom Heiraten. Historische Fotografien, Zitate, Rezepte, Hochzeitsbräuche und eine große Hochzeitstafel mit Erinnerungsstücken und Erzählungen lassen Sie in eine Welt voller Wünsche und Träume eintauchen.

Tourist-Information

Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald
Tel.: 035433 777 55, Fax: 035433 59 62 93
tourismus@vetschau.de

Öffnungszeiten

Mai - September

Mo	geschlossen
Di-Fr	09:00 - 17:00 Uhr
Sa, So & feiertags	10:00 - 16:00 Uhr

Oktober & April

Sa - Mo & feiertags	geschlossen
Di - Fr	10:00 - 15:00 Uhr
November - März	geschlossen

Änderungen vorbehalten

Herausgeber: REG Vetschau mbH; Fotos: Peter Becker, Stadt Vetschau/Spreewald



SCHLOSS VETSCHAU



Im Juli 2005 wurde die lang verschollene Urkunde zur Wappenverleihung aus dem Jahre 1548 bei Bauarbeiten auf dem Dachboden eines Hauses am Markt Vetschau wiederentdeckt. Ein sensationeller Fund - für keine weitere Stadt der Niederlausitz kann ein königliches Wappenprivileg nachgewiesen werden.

Eine originalgetreue Reproduktion ist im Wappenzimmer ausgestellt.



Wappenukkunde nach der Restaurierung

Das Schloss Vetschau liegt westlich der Altstadt und ist vom Schlosspark umgeben. Das denkmalgeschützte Ensemble besteht aus 4 Gebäuden. Im Haupthaus mit Turm befindet sich der Sitz der Stadtverwaltung. Das Kavaliershhaus (Stadthaus II) rechts neben dem Schloss ist der Sitz des Ordnungs- und Sozialamts. Die Schlossremise war sowohl Gesindehaus als auch Wirtschafts- und Stallgebäude und wurde 2015 als Tourist-Information mit mehreren Ausstellungsräumen eröffnet. Das Renaissanceschloss wurde 1540 errichtet. Obgleich das Gebäude im Laufe der Jahrhunderte durch verschiedene Baumaßnahmen stark verändert wurde, haben vereinzelte Zimmer noch ein Kreuzgewölbe. Im Wappenzimmer des Schlosses erfahren Sie Wissenswertes über die Entstehung des Stadtwappens und seine Geschichte.



Die Schlossparkanlage wurde 1879 im englischen Stil von Graf Albert zu Lynar gestaltet als dieser das Schloss Vetschau übernahm. Im alten Baumbestand finden Sie auch heute noch Magnolien, Platanen und Sumpfyzpressen. Letztere stehen wegen ihrer Einzigartigkeit unter Naturschutz. Neben der Parkanlage wurde auch das Schloss in seinem Aussehen verändert. Die Galerie im Hof wurde zugemauert und die Freitreppe im Innenhof errichtet. Um 1900 wurde die Durchfahrt zum Schloss als Diele umgestaltet.



1 Schieber-Denkmal

Beim Blick durch den Rahmen des Denkmals für den Spreewaldmaler Wilhelm Schieber in den Schlosspark ist eine für den Spreewald und die Werke Schiebers typische Landschaft zu sehen.



2 Hauptbrücke

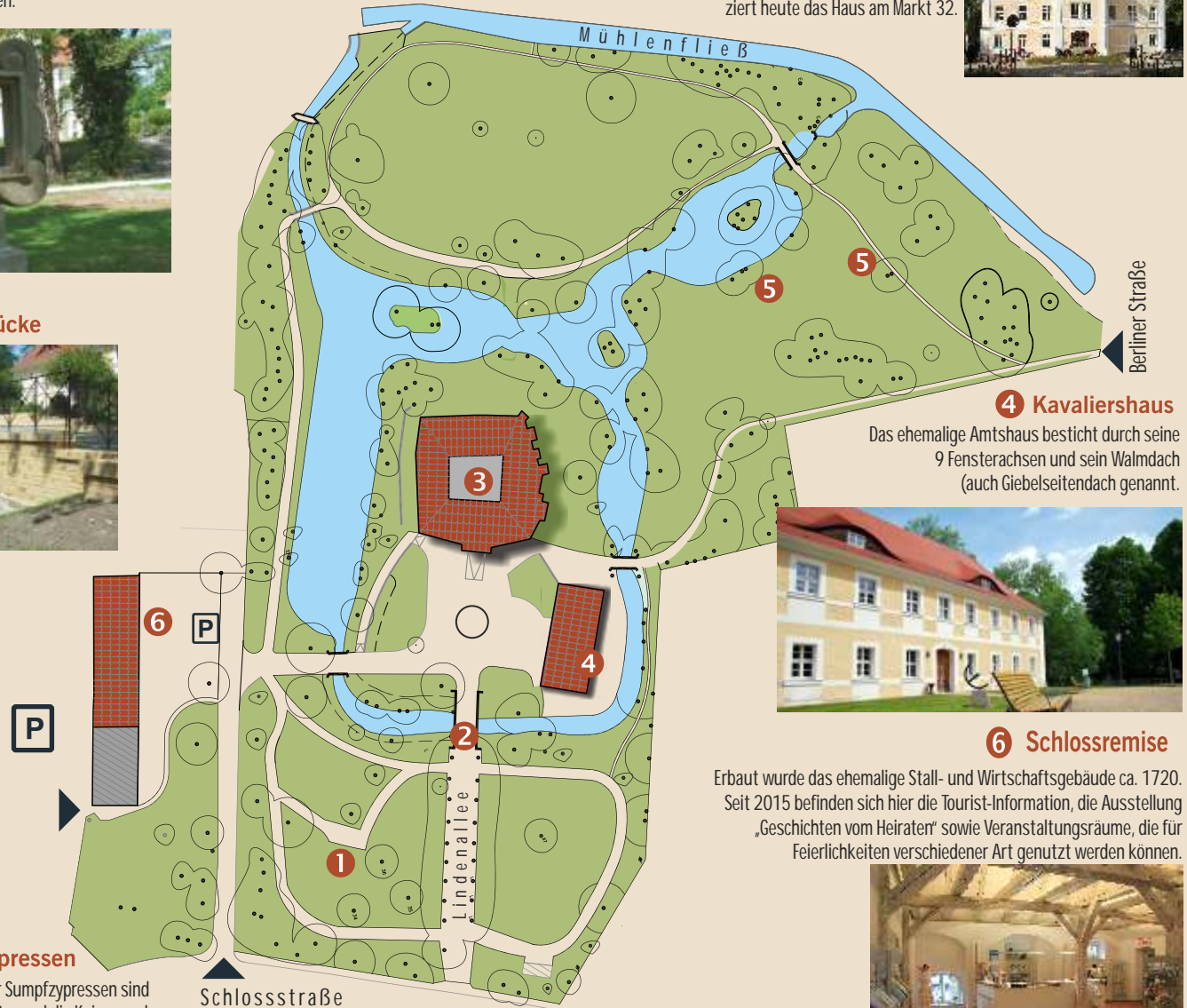


5 Sumpfyzpressen

Charakteristisch für Sumpfyzpressen sind die gefiederten Blätter und die Kniewurzeln am Boden.

3 Stadtschloss

Der Ursprung des Schlosses war eine deutsche Wasserburg. Die Burg konnte nur über eine Zugbrücke erreicht werden. Das bisherige Schlossstor mit den Initialen des Grafen zu Lynar zielt heute das Haus am Markt 32.



4 Kavaliershhaus

Das ehemalige Amtshaus besticht durch seine 9 Fensterachsen und sein Walmdach (auch Giebelseitendach genannt).



6 Schlossremise

Erbaut wurde das ehemalige Stall- und Wirtschaftsgebäude ca. 1720. Seit 2015 befinden sich hier die Tourist-Information, die Ausstellung „Geschichten vom Heiraten“ sowie Veranstaltungsräume, die für Feierlichkeiten verschiedener Art genutzt werden können.

